

Betriebsausschuss	29.03.2011
-------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	095/2011-BL
-------------	-------------

Stand	09.02.2011
-------	------------

**Betreff Vorläufiger Bericht über das Geschäftsjahr 2010 betr. Wasserwerk**

**Beschlussentwurf:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Erläuterungen zur vorläufigen Internen Betriebsübersicht vom 31.12.2010 (die einzelnen Ansätze können sich noch ändern, da noch nicht alle Rechnungen vorliegen und noch nicht alle Buchungen vorgenommen wurden):

**1. Wasserverkaufserlöse**

Aufgrund der deutlichen Steigerung der Wasserbezugsmenge in den Monaten Juni und Juli im Vergleich zum Vorjahr wird die Wasserverkaufsmenge voraussichtlich bei rund 2.140.800 m<sup>3</sup> liegen. Dies wären 15.800 m<sup>3</sup> oder 0,7 % mehr als im Wirtschaftsplan kalkuliert wurde. Aus diesem Grunde werden die Erlöse aus der Verbrauchsgebühr voraussichtlich um 22,8 TEUR über dem Planansatz liegen.

Die Erlöse aus der Grundgebühr werden dagegen voraussichtlich um 11,8 TEUR unter dem Planansatz bleiben. Die Zähleranzahl liegt mit 12.949 Stück unter der kalkulierten Zähleranzahl.

Insgesamt dürften nach derzeitiger Planung die Wasserverkaufserlöse am Ende des Jahres um 11,0 TEUR über dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

**2. Wasserbezugskosten**

Die Wasserbezugskosten werden voraussichtlich um 10,8 TEUR unter dem Planansatz liegen. Trotz der gestiegenen Wasserbezugsmenge führten das günstigere Bezugsverhältnis sowie der günstigere spezifische Bezugspreis des Wahnbachtalsperrenverbandes zu dieser Entlastung. Der Bezugspreis des Wahnbachtalsperrenverbandes sinkt voraussichtlich von 67,95 Cent/m<sup>3</sup> auf 65,35 Cent/m<sup>3</sup>. Das Bezugsverhältnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr:

	<u>IST</u>	<u>PLAN</u>
Wasserbeschaffungsverband		
Wesseling-Hersel	75,18 %	74,75 %
Wahnbachtalsperrenverband		
des Rhein-Sieg-Kreises	24,47 %	25,00 %
Stadtwerke Brühl	0,35 %	0,25 %

**8. Strombezugskosten**

Nach derzeitiger Prognose werden die Strombezugsmengen beim Wasserwerk Eichenkamp sowie bei den Hochbehältern Merten und Botzdorf über dem Planansatz liegen.

#### 9. Unterhaltungsaufwendungen

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Unterhaltungsbudget nahezu eingehalten werden kann.

#### 10. Abschreibungen

Durch die voraussichtlich geringen Investitionen in 2010 werden die Abschreibungen um 15 TEUR unter dem Planansatz bleiben.

#### 13. Konzessionsabgabe

Unter Berücksichtigung des Handelsbilanz-Mindestgewinns in Höhe von 387,3 TEUR und den Ertragssteuern in Höhe von 222,0 T€ wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 543,2 TEUR ermittelt.

#### 19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Rückgang gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz resultiert aus einer günstigeren Darlehensaufnahme sowie einer Darlehensumschuldung. Zusätzlich fallen nach derzeitigem Stand keine Zinsaufwendungen für das Verrechnungskonto gegenüber der Regionalgas an.

#### 24. Ertragssteuern

Der Anstieg resultiert aus der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Bornheim von 420 % auf 440 %.

#### 26. Jahresüberschuss

Die vorläufige interne Betriebsübersicht zum 31.12.2010 weist einen prognostizierten Jahresüberschuss von 387,3 TEUR aus, das sind 1,7 TEUR weniger als im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Die Erlössteigerungen finden sich in der höheren Konzessionsabgabe wieder.

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

- Betriebsübersicht Wasserwerk -